

31. Oktober 2016

## 9. Verkehrsfachtagung sucht Konzepte gegen den drohenden Kollaps

Der wichtigste Verkehrsgipfel für das Ruhrgebiet findet am 5. Dezember in Duisburg statt.



Der Bundesverkehrswegeplan prognostiziert bis 2030 mehr Verkehr und mehr Baustellen. Um einen drohenden Kollaps im Ruhrgebiet zu verhindern, müssen Entscheidungsträger aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und öffentlicher Verwaltung den wachsenden Verkehr intelligent gestalten. Die jährlich stattfindende Verkehrsfachtagung „Mobilität Ruhr“ bietet Experten eine Plattform zum fachlichen Austausch.

Die 9. Verkehrsfachtagung findet statt am:

**Montag, 5. Dezember 2016, 9.00 Uhr – 16.30 Uhr,  
thyssenkrupp Steel Europe AG, Bildungszentrum  
Franz-Lenze-Str. 70  
47166 Duisburg-Hamborn**

Die Logistik zählt zu den wichtigsten Leitmärkten und Wachstumsmotoren der Region. Mit rund 94.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und fast 5.000 Unternehmen erbringt sie hochwertige und moderne Dienstleistungen

entlang der Wertschöpfungskette ihrer Kunden.

Das Wachstum in der Logistik bedeutet allerdings auch mehr Verkehr. Staus und steigende Umweltbelastungen sind die Folge, die in öffentlichen Diskussionen immer intensiver vorgebracht werden. Wie diesen Herausforderungen intelligent begegnet werden kann, ist Thema der diesjährigen Verkehrsfachtagung.

Impulsgeber und Diskussionsteilnehmer sind unter anderem **Michael Groschkek**, Minister für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, **Emile Hoogsteden**, Direktor Container, Breakbulk und Logistik Port of Rotterdam, und **Ulrike Höffken**, Leiterin Logistik thyssenkrupp Steel Europe AG, Duisburg.

Auf der 9. Verkehrsfachtagung stehen neue Ideen und innovative Projektansätze im Mittelpunkt. Sie sollen zeigen, wie es möglich ist, den Logistikstandort Ruhrgebiet zu stärken, die infrastrukturellen Rahmenbedingungen zu verbessern und intelligent weiterzuentwickeln.

In den drei Themenforen „Neue Konzepte für Baustellenmanagement“, „Logistikflächen optimal nutzen“ und „Parkplatzservice für Lkw-Fahrer“ können die Teilnehmer Aspekte einer modernen Mobilität im Ballungsraum Ruhrgebiet vertiefen. Die Tagung wird gemeinsam von den Industrie- und Handelskammern im Ruhrgebiet, der Initiativkreis Ruhr GmbH und der Wirtschaftsförderung metropol Ruhr GmbH veranstaltet.

Zur elektronischen Anmeldung geht es [hier](#).

## Downloads

- [Programm\\_9\\_Verkehrsfachtagung\\_Mobilitaet\\_Ruhr](#) (510 KB)
  - [Anmeldung\\_9\\_Verkehrsfachtagung\\_Mobilitaet\\_Ruhr](#) (91 KB)
- 

Initiativkreis Ruhr GmbH  
Alfred Herrhausen-Haus  
Brunnenstraße 8  
45128 Essen

Telefon +49 201 89 66-60  
Fax +49 201-89 66-670  
E-Mail: [info@i-r.de](mailto:info@i-r.de) [www.i-r.de](http://www.i-r.de)

Geschäftsführer  
Dirk Opalka  
HRB 8452, Essen  
UST-Id.: DE-119 88 6313

## Über den Initiativkreis Ruhr

Mehr als 70 Unternehmen und Institutionen bilden ein starkes Regionales Wirtschaftsbündnis. Der Initiativkreis Ruhr ist ein Motor des Wandels. Seine Mitglieder verbindet das Ziel, die Entwicklung des Ruhrgebiets voranzutreiben und seine Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu stärken. Wesentliche Handlungsfelder sind Wirtschaft, Bildung und Kultur. Aus diesem Antrieb heraus entstanden Leitprojekte mit Strahlkraft, zum Beispiel InnovationCity Ruhr, die Gründerallianz Ruhr, die TalentMetropole Ruhr und das Klavier-Festival Ruhr.

Weitere Informationen unter [www.i-r.de](http://www.i-r.de)